

**13540/AB**  
**vom 31.03.2023 zu 14008/J (XXVII. GP)**  
**bmj.gv.at**

**Bundesministerium  
Justiz**

Dr. <sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
 Bundesministerin für Justiz

Herrn  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Präsident des Nationalrats  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.089.596

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)14008/J-NR/2023

Wien, am 31. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Philipp Schrangl, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. Februar 2023 unter der Nr. **14008/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Fehlerbehaftete Logistik im Rahmen der WGG-Novelle 2022 und Kritik auch durch Verfassungsrichter Michael Holoubek“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 5:**

- 1. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um in der bezeichneten Causa Rechtssicherheit herzustellen bzw. daran mitzuwirken, den gemeinnützigen Wohnbau vor dem schlechenden Zerfall zu schützen?
- 2. Seit wann ist Ihnen die dargestellte Problematik rund um Anlegerwohnungen im gemeinnützigen Wohnbau bekannt?
- 3. Waren Sie bzw. Mitglieder Ihres Kabinetts bzw. Bedienstete des BMJ diesbezüglich bereits in Kontakt mit der zuständigen Abteilung des BMAW?
  - a. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 4. Seit wann ist Ihnen die Problematik fehlerbehafteter Erläuterungen iZm der WGG-Novelle 2022 bekannt?

- *5. Waren Sie bzw. Mitglieder Ihres Kabinetts bzw. Bedienstete des BMJ diesbezüglich bereits in Kontakt mit der zuständigen Abteilung des BMAW?*
  - a. *Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz – WGG fällt in den Zuständigkeitsbereich des Herrn Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft und wird von diesem (allein) legistisch betreut. Mit der in dieser Anfrage angesprochenen WGG-Novelle 2022 war das Bundesministerium für Justiz nicht befasst.

Die Anfrage betrifft daher nicht den Vollziehungsbereich der Bundesministerin für Justiz. Es wird um Verständnis ersucht, dass die Rechtsmeinungen anderer Ressorts weder kommentiert noch bewertet werden.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.